



# Medienmitteilung

Datum 02.06.2010

---

## Die Schweiz ist Gastland beim Internationalen Design Festival Berlin

Am diesjährigen International Design Festival Berlin (DMY) tritt die Schweiz als Gastland auf. Die *Eidgenössischen Preise für Design* des Bundesamtes für Kultur BAK und der *Design Preis Schweiz (DPS)* zeigen in Zusammenarbeit mit der Schweizer Botschaft insgesamt zwanzig Positionen von verschiedenen Designerinnen und Designern aus der Schweiz. Es ist das erste Mal, dass der *Design Preis Schweiz* und die *Eidgenössischen Preise für Design* gemeinsam auftreten.

Das Internationale Design Festival Berlin DMY ist eine zeitgenössische Designplattform, die im Jahr 2003 gegründet wurde. Mit mehr als 550 Designern aus 30 Nationen zählt das DMY mittlerweile zum grössten Festival für Produktdesign in Deutschland und entwickelte sich zu einer der wichtigsten europäischen Nachwuchsplattformen.

### Erster gemeinsamer Auftritt

In diesem Jahr steht die Schweiz als Gastland im Zentrum des DMY. Erstmals treten die *Eidgenössische Preise für Design* des Bundesamtes für Kultur und der *Design Preis Schweiz* gemeinsam auf. Eine Auswahl von 20 Positionen aus den Wettbewerben der letzten Jahre geben im ehemaligen Flughafens Berlin-Tempelhof einen Überblick zum aktuellen Designschaffen in der Schweiz. Neben den Designern sind auch die führenden Design Hochschulen der Schweiz eingeladen.

### Über Eidgenössische Preise für Design und Design Preis Schweiz

Designförderung hat in der Schweiz eine Tradition von über neunzig Jahren. Dabei haben sich in den letzten fünfzehn Jahren die beiden grössten Designpreise gegenseitig ergänzt. Sie zeichnen Designer in unterschiedlichen Phasen ihrer Entwicklung aus: Die *Eidgenössischen Preise für Design* honorieren die ersten Schritte eines Designers nach der akademischen Ausbildung bis hin zum 40. Lebensjahr. Der *Design Preis Schweiz* wiederum prämiert erfolgreiche Produkte.

Die Ausstellung wird durch Beiträge von führenden Schweizer Design Hochschulen ergänzt: ECAL Lausanne, HEAD Genf, ZHDK Zürich, FHNW Basel. Dieses Zusammengehen der beiden Preise in der Ausstellung gemeinsam mit den Hochschulen bildet eine sinnvolle und gewollte Kette, die aufzeigt, wie ein Land Designschaffende und Design fördern kann.

## Programm DMY International Design Festival Berlin 2010:

Airport Berlin-Tempelhof, Platz der Luftbrücke 5, 12101 Berlin

### Mittwoch, 9. Juni

19:00 - 20:00 Uhr	Press/VIP Preview
20:00 - 00:00 Uhr	Opening
23:00 Uhr	Opening Party

### Donnerstag 10. Juni - Sonntag 13. Juni

DMY Hauptausstellung

Informationen zu den weiteren Veranstaltungen des DMY finden Sie unter:

<http://dmy-berlin.com/>

### **Kontakt**

Patrizia Crivelli, Leiterin Design, Bundesamt für Kultur, +41 (0)79 763 91 94

Anna Niederhäuser, Sektion Design, Bundesamt für Kultur, +41 (0)79 476 64 74

Heidi Wegener, Kuratorin Design Preis Schweiz, +41 (0)79 758 12 50

### **TeilnehmerInnen der *Eidgenössischen Preise für Design***

---

<b>Name</b>	<b>Preis(e) gewonnen:</b>
<b>Caviezel Claudia</b>	2003
1977	2007
Textildesignerin FH	2010
Unterkulm	
<a href="http://www.caviezel.cc">www.caviezel.cc</a>	
<b>Bächler Stéphanie</b>	2009
1983	
Textildesignerin FH	
St. Gallen	
<a href="http://www.stephaniebaechler.com">www.stephaniebaechler.com</a>	
<b>Moser Anita</b>	2003
1969	2004
Designerin FH, 2008	2008
Basel	
<a href="http://www.anitamoser.ch">www.anitamoser.ch</a>	
<b>Le Moigne Nicolas</b>	2008
1979	
Designer HES	
Lausanne	
<a href="http://www.nicolaslemoigne.com">www.nicolaslemoigne.com</a>	
<b>FULGURO</b>	2008
<b>Decroux Cédric</b>	
1976	
Designer HES	

<b>Fidalgo Yves</b> 1976 Designer HES Lausanne <a href="http://www.fulguro.ch">www.fulguro.ch</a>	2007
<b>Rovero Adrien</b> 1981 Designer industriel HES Eclepens <a href="http://www.adrienrovero.com">www.adrienrovero.com</a>	
<b>D'Esposito Martino</b> 1976 Designer industriel HES Lausanne <a href="http://www.despositogaillard.com">www.despositogaillard.com</a>	2007
<b>Schmid Moritz</b> 1976 Designer FH Zürich <a href="http://www.moritz-schmid.com">www.moritz-schmid.com</a>	2010
<b>BIG GAME</b> <b>Scott de Martinville</b> <b>Augustin</b> <b>1980</b> Designer HES	2006 2010
<b>Jeanmonod Grégoire</b> 1978 Designer HES	
<b>Elric Petit</b> 1978 Designer HES Lausanne <a href="http://www.big-game.ch">www.big-game.ch</a>	
<b>Kral Tomas</b> 1979 Designer HES Lausanne <a href="http://www.tomaskral.ch">www.tomaskral.ch</a>	2010

Download Bilder (JPG, RGB, 300dpi):  
<http://www.bak.admin.ch//aktuelles/01832/03491/index.html?lang=de>

**Sentis™**

Ein gut durchdachte Gesamtkonzept, das die Förderung eines traditionellen Handwerks und Kulturgutes mit einer innovativen Geschäftsidee verbindet.

*Marcus Gossolt, Philipp Lämmelin*

[www.alltagagentur.ch](http://www.alltagagentur.ch); [www.sentis.ch](http://www.sentis.ch)

**ALLEGRO/ALLEGRETTO**

Skulptural anmutende Pendelleuchten, die durch ihr reizvolles Zusammenspiel von Form, Licht und Klang überzeugen.

atelier oi sa, La Neuveville;

Foscarini SRL, Marcone I

[www.atelier-oi.ch](http://www.atelier-oi.ch); [www.foscarini.com](http://www.foscarini.com)

**9.81 | Arbeits- und Leseleuchte**

Der ausgeklügelte, konsequent umgesetzte Leuchtenentwurf, der mit minimalem formalem und materiellem Einsatz ein Maximum an funktionaler Qualität erzielt.

*David Bernet*

Zürcher Hochschule der Künste

[www.d-ber.net](http://www.d-ber.net)

**darling**

Ein Bett mit einer einleuchtenden konstruktiven Lösung und einer angenehm zurückhaltenden formalen Erscheinung.

*fries & zumbühl*

MOOBEL GmbH, Schönenwerd

[www.frieszumbuehl.ch](http://www.frieszumbuehl.ch); [www.moobel.ch](http://www.moobel.ch)

**Plastic Back Chair**

Der Stuhl, der sich durch eine ungewöhnliche Materialkombination, eine ausgefeilte Konstruktion und eine daraus resultierende, eigentümliche formale Erscheinung auszeichnet.

*Raphaël von Allmen*

ECAL Ecole cantonale d'art de Lausanne

[www.raphaelvonallmen.com](http://www.raphaelvonallmen.com)

**Thermos**

Der wandelbare Kaffeebehälter – ein poetisch-verspieltes Objekt.

*Jörg Boner*

Nescafé Schweiz

[www.ioergboner.ch](http://www.ioergboner.ch)

**Pollock**

Die geschuppte Paillettenstickerei entpuppt sich als kleines Wunder: aus Weiss wird Schwarz, aus Schwarz wieder Weiss.

**Secret Garden**

Ein Stoff wie ein Hauch von Nichts auf dem auf magische Weise Transparenz, kostbarer Schimmer und ephemere Blumenpracht changieren.

*Martin Leuthold*

Jakob Schlaepfer, St.Gallen

[www.jakob-schlaepfer.ch](http://www.jakob-schlaepfer.ch)

### **Magnetic Curtain**

Ein von Grund auf neu entwickelter Vorhang, der sich beliebig modellieren lässt und Inszenierungen von ungeahnter Grosszügigkeit und Dramatik gewährt.

*Florian Kräutli*

Droog Design, Amsterdam NL

[www.kraeutli.com](http://www.kraeutli.com); [www.droog.com](http://www.droog.com)

### **Jungle friends**

Der souveräne Umgang mit digitalem Entwurf und Inkjet erlauben das Experiment mit Dreidimensionalität und innovativen Materialien.

*Regula Stüdtli*

[stuedli@gmx.ch](mailto:stuedli@gmx.ch)

### **coldblack®: Sun Reflector – UV Protector**

Eine neue Textilausrüstungstechnologie, welche gleichzeitig die Absorption von Sonnenstrahlung vermindert und einen zuverlässigen Schutz gegen die schädliche UV-Strahlung bietet.

*Schoeller Technologies AG*

[www.coldblack.ch](http://www.coldblack.ch)

Download Bilder (JPG, RGB, 300dpi):

<http://www.designpreis.ch/fr/media.img.nominations.html>

### **Liste der teilnehmenden Hochschulen**

---

#### **ECAL**

Haute école d'art et de design – Lausanne ; [www.ecal.ch](http://www.ecal.ch)

#### **FHNW**

Fachhochschule Nordwestschweiz – Basel; <http://www.fhnw.ch>

#### **HEAD**

Haute école d'art et de design – Genève ; [www.hesge.ch](http://www.hesge.ch)

#### **ZHDK**

Zürcher Hochschule der Künste – Zürich; [www.zhdk.ch](http://www.zhdk.ch)